

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1019/2007

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Janetzki

Ruf:

492 20 10

E-Mail:

JanetzkiA@astadt-muenster.de

Datum:

23.11.2007

Betrifft

Konzernberichtswesen für die städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen - Jahreserfolg 2007 - (Stand: 30.09.2007)

Beratungsfolge

11.12.2007 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Bericht

Bericht:

Mit diesem Bericht wird der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften über die Entwicklung des Jahreserfolgs 2007 in den städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, die aufgrund des Ratsbeschlusses vom 13.12.2000 (vgl. Vorlage 1215/2000) durch die Zuordnung zur sog. Informationskategorie in das Berichtswesen einbezogen worden sind, mit dem Stand zum 30.09.2007 informiert.

Die Beteiligungen sind im Vorfeld aufgefordert worden, das zum 30.09.2007 ermittelte Ist-Ergebnis auf die zukünftige Entwicklung des gesamten Jahreserfolgs 2007 zu projizieren und im Sinne einer Forecast(= Vorschau-)Betrachtung eine Einschätzung abzugeben, ob aus jetziger Sicht eine Abweichung des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2007 im Vergleich zu den ursprünglich im Wirtschaftsplan 2007 zugrunde gelegten Daten zu erwarten sein wird. Die Auswertung der von den einzelnen Beteiligungen gelieferten Daten erfolgt dann mit besonderer Blickrichtung auf etwaige Konsequenzen für den städtischen Haushalt.

Einzelbetrachtung der Beteiligungen:

Die Meldungen der Beteiligungen sind in aggregierter Form in der **Anlage 1** dargestellt. Zusätzliche Erläuterungen:

Stadtwerke Münster GmbH:

Die Stadtwerke gehen weiterhin davon aus, dass das für 2007 geplante Jahresergebnis mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.618 T€ realisiert werden kann. Dies gilt unter der Prämisse, dass das 4. Quartal hinsichtlich der Gas- und Fernwärmeabsatzmengen normal verlaufen wird.

In Folge des sehr milden Winters waren die Wärmeabsatzmengen gegenüber dem Plan zwar deutlich rückläufig. Dieser Effekt wird aber aufgrund der Tatsache, dass die Netzentgeltbescheide für 2007 deutlich später als erwartet wirksam werden, kompensiert.

Das gegenüber Plan deutlich niedrigere Beteiligungsergebnis resultiert aus der Ergebnisabführung der Netzgesellschaft. Hier werden die Stadtwerke zur Absicherung ihrer juristischen Position gegenüber der Bundesnetzagentur, trotz der erfolgten Senkung der Netzentgelte keine kompensierenden Maßnahmen ergreifen.

sierende Reduzierung des Pachtentgeltes für die Verpachtung der Netze an die Netzgesellschaft vornehmen.

Insofern stehen dem negativen Beteiligungsergebnis der Netzgesellschaft höhere Pachteinnahmen der Stadtwerke Münster unter der Position sonstige betriebliche Erträge gegenüber.

FMO GmbH:

Die aktuelle Prognose der Umsatzerlöse berücksichtigt, dass das zweite Halbjahr mit sehr guten Auslastungen der startenden Luftfahrzeuge begann.

Die Personalaufwendungen werden aufgrund der ausbleibenden Neubesetzung frei werdender Stellen unter Planansatz bleiben.

Eine mögliche Verbesserung im Vergleich zum Planansatz zeichnet sich bei der Höhe der Werbeaufwendungen ab. Insbesondere die FMO-Parking GmbH wird im Ergebnis über dem Planansatz bleiben, wodurch sich höhere Erlöse ergeben.

Aus heutiger Sicht erwartet die Geschäftsführung daher eine Ergebnisverbesserung von fast 700 T€ im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2007 (geplanter Jahresfehlbetrag: 4.188 T€).

Halle Münsterland GmbH:

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft werden ca. 350 T€ über der Planung liegen. Materialaufwendungen und Personalaufwendungen werden ebenfalls steigen.

Aufgrund von Bauunterhaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erneuerung und Renovierung der Tribünenanlagen erhöhen sich die Aufwendungen um 400 T€. Das steigende Zinsniveau wirkt sich positiv auf das Zinsergebnis aus.

Insgesamt erhöht sich jedoch der Jahresfehlbetrag um 392 T€ auf 1.648 T€.

Die städtischen Zuführungen zur Kapitalrücklage der Halle Münsterland GmbH sind durch die bis Ende 2008 laufende Finanzformel fixiert. Mehrbelastungen für den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

Wirtschaftsförderung Münster GmbH:

Sowohl im Ertrag als auch im Aufwand hängen Zahlungseingänge von nicht-periodischen Projekten ab.

Im Personalbereich wird der Aufwand voraussichtlich 50 T€ unterhalb der kalkulierten Größenordnung im Wirtschaftsplan liegen. Die Zinseinnahmen liegen deutlich über den Erwartungen (plus 265). Dies ist darauf zurückzuführen, dass die WFM Ende 2006 eine Kapitalzuführung der Stadt in Höhe von 10 Mio. € erhielt, aus der heraus die Jahresfehlbeträge der WFM, der Technologieförderung Münster GmbH und der CENTech GmbH in den Jahren 2007 – 2010 refinanziert werden sollen.

Insgesamt weisen die Zahlen für die ersten drei Quartale in ihrer Vorschau über das gesamte Jahr 2007 einen um ca. 350 T€ geringeren Jahresfehlbetrag auf, als im Wirtschaftsplan 2007 (geplant 1.285 T€) prognostiziert.

AWM:

Im Rahmen der Abfallverwertung-/Deponierung erhöhen sich die Einnahmen nach erster vorsichtiger Schätzung um ca. 700 T€. Gleichzeitig erhöhen sich die Materialaufwendungen um 400 T€ während sich die Personalaufwendungen um etwa 500 T€ gegenüber dem Planansatz verringern.

Die positive Zinsentwicklung führt im Bereich der Zinserträge zu Mehreinnahmen von rd. 300 T€. Insgesamt erwarten die AWM einen Anstieg des Jahresüberschusses um 1.100 T€ auf 1.185 T€.

I.V.

gez.

Bickeböller

Stadtkämmerin

Anlage